Erste Erfolge im Wendhals-Förderungsprojekt: Ein fütternder Wendehals im Mai 2016 in Sargans (Foto: Edi Meli)

Newsletter August

25. August

2016

Rück-, Aus- und Einblicke in die Tätigkeiten von BirdLife Sarganserland

Projektwettbewerb St. Galler Kantonalbank

Als die St. Galler Kantonalbank im März einen Projektwettbewerb ankündigte, war bald klar, dass auch wir diese Chance auf finanzielle Unterstützung in der Höhe von bis zu CHF 100'000.- nicht ungenutzt lassen wollten. Ein Beobachtungsturm im Kiesfang Vilters war ein bereits lange gehegter Wunsch von Albert Good. Zusammen mit Louis Hüppi vom Verkehrsverein Vilters, dem langjährigen Anwohner und Architekten Reto Schwörer und unserem Vorstandsmitglied Ursina Wüst wurde schliesslich Mitte Mai das Projekt „Beobachtungsturm und neue Brücke im Kiesfang“ eingereicht. Das anschliessende Publikumsvoting übertraf unsere allerkühnsten Hoffnungen: mit 813 Stimmen schloss unser Projekt auf dem 6. Rang und liess unglaubliche 332 Projekte hinter sich. Im Juni traf dann der erhoffte Juryentscheid ein. Unser Projekt wird mit den budgetierten 77000.- unterstützt. Geplant ist, die Bauwerke im Spätherbst 2017 fertigzustellen und im Frühjahr 2018 einzuweihen. Herzlichen Dank allen Unterstützern, Vor- und Mitdenkern!

Berichte

Hochstammobstbäume

Hochstammobstbäume prägen seit Jahrhunderten das Landschaftsbild des Sarganserlandes. Zudem sind sie ein wichtiger Lebensraum für Vogelarten wie zum Beispiel den Wiedehopf oder den Gartenrotschwanz. Landwirte, die jetzt Hochstammobstbäume pflanzen, fördern nicht nur die Biodiversität und helfen mit das Landschaftsbild aufzuwerten, sondern profitieren auch von finanziellen Beiträgen. Nach 2012, wo 570 Bäume neu gepflanzt werden konnten, führt BirdLife Sarganserland auch dieses Jahr wieder eine Pflanzaktion durch. Ein Novum ist, dass diesmal alle acht Gemeinden des Sarganserlandes bei der Pflanzaktion mitmachen. Die Gemeinden übernehmen einen Beitrag von 20 Franken pro Baum, so dass die Bäume für 25 Franken pro Stück abgegeben werden können. Jedem, der einen Hochstammobstbaum pflanzen möchte, steht diese Aktion offen. Bestellformulare sind auf der jeweiligen Gemeinderatskanzlei oder auf jeder Gemeindehomepage sowie auf www.birdlife-sl.ch verfügbar.

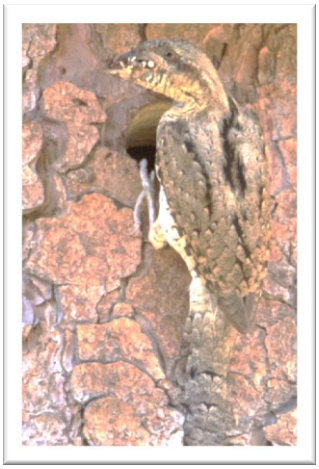
Flussregenpfeifer & Flussuferläufer

„Tänzelnd“ oder „streitend“?: ein diesjähriger Flussregenpfeifer und ein adulter Flussuferläufer am Alpenrhein (Foto: Hannes Schumacher)

Die beiden seltenen und bedrohten Vogelarten waren im Alpenrhein während der gesamten Brutperiode mit starken und wiederkehrenden Hochwasser konfrontiert. Beide Arten waren im Sarganserländer Rheinabschnitt zwar regelmässig zu beobachten, mit einem Bruterfolg ist aber eher nicht zu rechnen, da die Gelege mit grosser Wahrscheinlichkeit jeweils von den Fluten mitgerissen wurden. Der oben abgebildete junge Flussregenpfeifer wird wohl eine Ausnahme sein

BirdLife Sarganserland wird noch diesen Herbst den politischen Prozess anstossen, damit mit Einbezug aller wichtigen Nutzerparteien künftig ein tragfähiges Gleichgewicht zwischen Schutz und Nutzung gefunden werden kann.

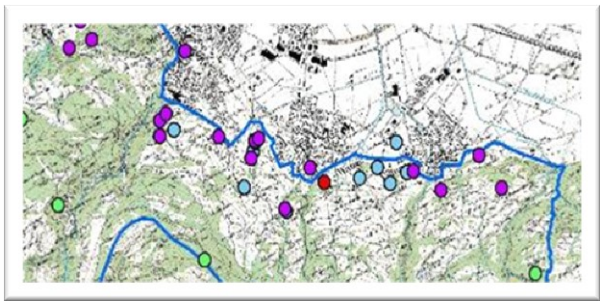
Wendehals



Gut getarnt: Wendehals mit „Ameisen-Futter“ an einem Nistkasten in Heiligkreuz (Foto: Urs Wüst)

Beim Artenförderungsprojekt für den Wendehals sind erste Erfolge zu vermelden. Nachdem vor der Brutsaison 2016 weitere Nistkästen in verschiedenen Gemeinden des Projektgebietes aufgehängt wurden, konnten im Mai und Juni im Raum Sargans – Heiligkreuz, gleich drei Brutpaare festgestellt werden. Beobachtungen von Einzelvögeln aus Walenstadt, Flums und Tils (Mels) stimmen zuversichtlich für den weiteren Projektverlauf.

Avifauna der Hanglagen in Vilters, Wangs und Mels



Kartenausschnitt mit den Fundorten von verschiedenen Spechtarten im Bereich Vilters-Wangs

Im September soll die Naturmonografie zu den Naturwerten an den Hanglagen in Vilters, Wangs und Mels erscheinen. Neben Pflanzen, Geologie und anderem wird in diesem Werk der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein Sarganserland auch die Avifauna des Gebietes beleuchtet. Dieser von BirdLife Sarganserland erstellte Teil liefert einen ersten Einblick in die Vogelwelt eines bisher ornithologisch wenig untersuchten Teils unserer Region. Dabei mussten Befürchtungen, wie beispielsweise das grossflächige Verschwinden des Braunkehlchens bestätigt werden. Aber auch Positives, wie die Entdeckung von zwei singenden Gartenrotschwänzen am Wangserberg konnte verzeichnet werden.

Sobald die Naturmonographie verfügbar ist, werden wir auf www.birdlife-sl.ch darauf hinweisen.

Jugendgruppe

Staunen – Verstehen - Schützen

Dies ist das Motto unserer Jugendgruppe

Die im letzten Jahr als Experiment gestartete „Jugendgruppe“ geht etwas mehr als ein Jahr später weit über das hinaus. Das Jahr 2016 begann mit einem trotz Kälte sehr gut besuchten Familienparcours im Giessenpark.

Die Rückkehr des Bibers ins Sarganserland ist selbstverständlich auch bei den Jüngsten ein Thema. Peter Eggenberger konnte mit seinem Erfahrungsschatz als ehemaliger Wildhüters, der die Wiedereinwanderung dieses Grossnagers hautnah miterlebt hatte, die Jugend im Kiesfang begeistern.

Im Mai lockte ein weiteres nachtaktives Tier die Jugend nach Fläsch: fast 40 Besucher zählte(n) die Mausohrenkolonie im Kirchturm.

Ein bisschen nachtaktiv waren auch die Teilnehmer des Jugendwochenendes im Juli. Zwischen Chapfensee und Tamons

genossen hochmotivierte Kinder-und Jugendliche das Lagerleben in vollen Zügen!

August ist die beste Zeit für Heuschreckenfans! Regina Jöhl wird die jungen Heuschreckenforscher ins richtige Handling und die Bestimmung der flinken Hüpfer einführen!

)

Unsere Jugendgruppe schreitet, wenn nötig, aber auch selber zur Tat. Unzählige Stunden haben unsere „Jungen“ im Kiesfang Vilters bereits Goldruten bekämpft, häufig alleine, manchmal mit tatkräftiger Unterstützung von Grossen. Ein schwieriger Kampf – aber die Motivation der Jugend vermag auch andere zu motivieren. Wir wollen einen Kiesfang mit Artenvielfalt und keine Goldrutenzucht!

Am Jugendgruppen-Wochenende waren die Teilnehmer mit dem Ranger Kurt Walser (links) unterwegs

Vielleicht bringt es die Jugendgruppe ja auch noch auf einen „grünen Zweig“

Das „Grüner-Zweig-Logo“ vom WWF

Mit ihrem Mehlschwalben und Mauerseglerprojekt, das sie seit 2014 beharrlich verfolgen, sind Andrea und Selina Wüst zusammen mit ihrer Schwester und ihren Freundinnen vom WWF für den Preis „der grüne Zweig“ nominiert. Zusammen mit vier weiteren Projekten sind sie nun eingeladen, ihr Projekt in St. Gallen zu präsentieren. Eine Jury wird anschliessend über das Siegerprojekt entscheiden. Mit ihrer Stimme unter www.der-gruene-zweig.ch können sie unser Birdlife Sarganserland Team unterstützen!

Neuerung Homepage

Auf www.ornitho.ch gehen besonders zur Brutzeit alleine im Kanton St. Gallen täglich mehrere Internetseiten voll Beobachtungsmeldungen ein. Unsere Region herauszufiltern ist aufwändig und durch unsere besondere Lage an der Kantons- und Landesgrenze nur begrenzt möglich. Dank Unterstützung der Vogelwarte und des Ornitho-Administrators ist es nun gelungen, regionale Beobachtungen in Echtzeit auf unserer Vereinshomepage zu publizieren. Sie können nach Art oder Datum geordnet werden. Wir sind der Meinung, dass hier vor allen Dingen Ort und Art wichtig sind und haben deshalb beschlossen, den Melder nicht anzuzeigen. Dieser wäre sonst jederzeit einfach auf www.ornitho.ch ersichtlich. Anregungen werden gerne entgegengenommen. Herzlichen Dank für die Umsetzung Urs!

Beschwerden

Im Moment beschäftigen uns unter anderem zwei geschützte Gebiete im Sarganserland. Beide Gebiete sind mit dem Prädikat „von nationaler Bedeutung“ versehen und beide sind in einem denkbar schlechten ökologischen Zustand. Die Gründe für diese Situation sind in beiden Fällen in der unsachgemässen Bewirtschaftung, der mangelnden Pflege, der Missachtung von Vorgaben und der seit Jahren fehlenden Kontrolle bzw. dem Nichteingreifen der Aufsichtsorgane zu suchen.

Im Sinne einer umgehenden Wiederherstellung dieser Gebiete, sind wir im aktiven Dialog mit den jeweiligen Instanzen.

Grundkurs Ornithologie 2016

Eine hoch motivierte Gruppe absolvierte den diesjährigen Grundkurs in Sargans. Wir freuen uns, die Teilnehmer an verschiedenen Anlässen wiederzusehen.

Grundkurs Botanik

„Bunt gemischt"-Dies ist die Kurzfassung des im Juli abgeschlossenen Botanikkurses. Diese Attribute treffen sowohl auf die Kursleiter, die Teilnehmer, die gelernten Arten, die Exkursionsorte als auch auf das Wetter zu.

Kantonaler Feldornithologiekurs abgeschlossen

Der Feldornithologiekurs 2014 – 2016 ist fast Geschichte. Nach zwei lehrreichen Jahren in Theorie und Praxis wird der Kurs am 23. September in einem würdigen Rahmen, lern- und regenfrei, offiziell abgeschlossen.

SIGA

Die regionale Gewerbeausstellung SIGA Ende April war ein voller Erfolg. Zusammen mit den Förstern der Waldregion 3, der Wildhut, der Jagdvereinigung Sarganserland und dem Verein Rheinau-Giessen wurde auf einem Gemeinschaftstand das Thema Giessen in der Saarebene aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Viele interessante Gespräche mit Messebesuchern aber auch mit Standpartner der anderen Organisationen fanden statt.

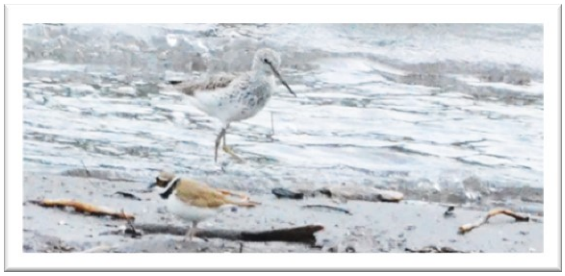
+433%

Gewaltige Mitgliederbeitrag-Erhöhung beim Kantonalverband bzw. Was nun?

An der Delegiertenversammlung unseres kantonalen Dachverbandes Birdlife St. Gallen wurde unter anderem beschlossen, neu pro Sektionsmitglied jährlich eine Gebühr von neu 13 statt 3 Franken zu erheben, was einer Vervierfachung des bisherigen Beitreges bedeutet. Im Beitrag inbegriffen ist ein Abonnement des Sperbers. Der Vorstand von Birdlife Sarganserland vertritt die Meinung, dass der allgemeine Aufwand und die Kosten für ein Hochglanzheft für interne Kommunikation zu hoch sind. Dies insbesondere auch im Vergleich zu den Beiträgen, welche von Birdlife Schweiz erhoben werden. Mit 8 Franken pro Mitglied werden dort grosse, nachhaltige Projekte und Kampagnen finanziert, als Sektion hat man elektronisch Zugang zu hochwertigen Informations-materialien und erhält weitreichende Unterstützung.

Es ist ein offenes Geheimnis, dass aufgrund dieser „Sperberregelung" viele Sektionen nur einen Bruchteil ihrer echten Mitgliederzahlen melden und damit leider auch dem nationalen Verband Zuwendungen entgehen.
Wie oben angedeutet, bedeuten die CHF 13.00 für unseren Verein eine unverhältmässig hohe Belastung für wenig Gegenleistung bzw. für eine nicht-zeitgemässe und nicht-zeitnahe Kommunikation auf umweltschädlichem Hochglanzpapier seitens des Kantonalverbandes. Gerne würden wir unsere Mitgliederbeiträge, statt indirekt in eine Druckerei, direkt in Projekte und Dinge investieren, die der Natur in unserer Region etwas bringen. Wie wir mit der absolut unbefriedigenden Situation ethisch gerecht umgehen, bleibt ein laufender Diskussionspunkt.

Beobachtungen 2016



Grünschenkel und Flussregenpfeifer an der Trübbachmündung (Foto: Hannes Schumacher)

Hier einige aussergewöhnliche Beobachtungen im Sarganserland, die der Newsletter-Redaktion zu Ohren gekommen sind:

Vögel

Rötelschwalbe: 1 Indiv. beim Einfluss des Trübbaches in den Alpenrhein

Rotkehlpieper: 1 Indiv. beim Einfluss des Trübbaches in den Alpenrhein

Grünschenkel: 1 Indiv. beim Einfluss des Trübbaches in den Alpenrhein

Wiesenweihe: 1 Indiv. über Heiligkreuz (Mels)

Steinrötel: 1 Indiv. im Talid (Sargans)

Zippammer: 2 Beobachtungen (Steinerstäg, Mels; Porta Romana, Pfäfers) ausserhalb der bisher bekannten Beobachtungsorte

Gänsegeier: 1 Indiv. am 27. Juni über dem Ochsensäss (Wangs)

Schwarzstorch: 3 Indiv. am 4. August über Sargans

klein weil hoch: 2 der 3 Schwarzstörche, die am 4. August schnell über Sargans Höhe machten (Foto: Hannes Schumacher)

Insekten

Schmetterlingshaft: Je ein Indiv bei Gapöschä (Flums) und Rai/Meiersberg (Sargans)

Säugetiere

Biber: Mehrere Beobachtungen. Unter anderem mitten im Siedlungsgebiet der Gemeinde Sargans

Bilche: Mit dem **Siebenschläfer** und der **Haselmaus** wurden zwei Vertreter dieser Nagetier-Familie bei der Wendehalsnistkasten-Kontrolle im Raum Talid (Sargans) festgestellt.

Reptilien

Schlingnatter: Je ein Indiv. bei Quinten, zwischen Schilt und Gant (Quarten) am nördlichen Walenseeufer und 1 Indiv. beim Valinibach in Sargans

Eine Schlingnatter am Valinibach in Sargans (Foto: Edi Meli)

Veranstaltungskalender

27.08.2016	Heuschreckenexkursion - Jugendgruppenanlass	Heiligkreuz
28.08.2016	Zugvogelbeobachtung	Pizolgebiet
2./3.09.2016	Birdrace mit 2 Birdlife-Sarganserland-Teams	
11.09.2016	Tag des Teiches	Sargans
14.09.2016	Zugvogelbeobachtung bei Vollmond	Sargans
17.09.2016 und 18.9.2016	Greifvogel-Bestimmungskurs in Theorie und Praxis (je ein Kurs pro Tag)	n.n.
1./2.10.2016	Internationales Zugvogelwochenende	Vilters
2.11.2016	Mit dem Förster im Wald - Jugendgruppenanlass	
19.11.2016	4. Sarganserländer Naturtagung	Sargans

Veranstaltungsbeschreibungen

Birdrace für den Waldrapp

Waldrappen sollen in diesem Jahr vom Erlös des Birdrace profitieren (Bild: spiegel.de)

Am ersten Septemberwochenende findet traditionell das Birdrace statt. Viererteams machen sich mit eigener Muskelkraft oder öffentlichen Verkehrsmitteln während 24 Stunden auf die Suche nach möglichst vielen Vogelarten.

Aus unseren Reihen sind drei Teams unterwegs:

Das Team mit dem wohlklingenden Namen **„FOK – Was war das?“** mit Ursina Wüst, Urs Wüst, Edi Meli und Niklaus Good,

die **„Bergwalduferläufer“** mit Berta Eberherr, Thomas Berchtold, Philip Rohner und Peter Pfiffner

und „**Natrix – die Ostschweizer Fraktion**“, ein ehrgeiziges Jugendteam mit Merlin Hochreutener, Selina Wüst, Andrea Wüst, Levi Fitze

In diesem Jahr sollen die Waldrappen in Marokko vom Birdrace profitieren.

Ähnlich einem Sponsorenlauf kann man einer Gruppe pro gesichtete bzw. gehörte Vogelart einen bestimmten Betrag zusprechen und den Gesamtbetrag entsprechend der von der Gruppe erfassten Artenzahl zugunsten der marokkanischen Waldrappen einbezahlen.

Die Zahlungsanmeldung läuft online über folgenden Link: http://www.birdlife.ch/de/node/1008. Für die Zahlung erhält man dann einen Einzahlungsschein.

Wir wünschen den beiden Teams viel Spass und Erfolg und den marokkanischen Waldrappen, deren Verwandte einst im Taminatal ansässig waren, im Sinne der Artenförderung einen grossen Zustupf in die Familienkasse!

Zugvogelbeobachtung

Noch ist der Sommer in vollem Gang. Trotzdem: Bruch- und Waldwasserläufer, Mauersegler und Schwarzmilan haben bereits ihren Zug in ihre Überwinterungsgebiete begonnen. BirdLife Sarganserland verfolgt den Vogelzug seit einigen Jahren. Auch in diesem Jahr finden zwischen August und Oktober wieder einige Anlässe statt. Einige Daten finden Sie in der Tabelle. Bitte beachten Sie, dass der Vogelzug in den Alpen sehr witterungsabhängig ist. Entsprechend wird über die Durchführung kurzfristig entschieden.

Greifvogelkurs

ein (noch nicht ziehender) Wespenbussard am 16.8.2016 über dem Fläscherberg (Foto: Hannes Schumacher)

Ab Ende Juli beginnt der Greifvogelzug in unserer Region. Die Schwarzmilane beginnen den Reigen. Ab Mitte August folgen ihnen die adulten Wespenbussarde. Die jungen folgen rund zwei Wochen später. In der ersten Septemberwoche überfliegen vereinzelt Wiesenweihen unsere Region.

Diese Zeit in der zweiten Jahreshälfte bietet die Möglichkeit in unseren Breitengraden die Bestimmungsfähigkeit für Greifvögel zu schulen und zu festigen, ohne dafür grössere Reisen unternehmen zu müssen.

BirdLife Sarganserland (BLSL) bietet Mitte September (s. Veranstaltungskalender) einen Kurs zu den heimischen Greifvögeln und den durchziehenden Arten an. In einem Theorieteil werden die wichtigsten Bestimmungsmerkmale (Silhouetten, Verhalten) besprochen und anschliessend das Erlernte im Praxisteil auf dem Feld geübt.

Da nicht alle Wetterlagen für den Greifvogelzug ideal sind, werden die Details relativ kurzfristig bekanntgegeben. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Kurskosten
für Mitglieder BLSL CHF 20.00/Person
Für Nichtmitglieder CHF 30.00/Person

Anmeldefrist: 4. September 2016

Tag des Teiches

Weibchen der Blattbauch-Libelle am Teich (Foto: Hannes Schumacher)

Mit dem Ersatzbiotop School (Sargans) wurde ein einzigartiger Lebensraum für Amphibien, Reptilien und viele andere Tier– und Pflanzenarten geschaffen. Seltene Arten wie Gelbbauchunke, Kamm– und Teichmolch, sowie die Zauneidechse und die Ringelnatter fühlen sich hier wohl. Am offiziellen Tag des Teiches (am Sonntag, 11.9.2016; s. Veranstaltungen auf www.birdlife-sl.ch) besteht die Gelegenheit dieses sonst nicht betretbare Schutzgebiet zu besichtigen.

Mehr Details zu diesem von Natur SarganserLand und BirdLife Sarganserland gemeinsam durchgeführten Anlass finden Sie auf den Websites der beiden Vereine.

4. Sarganserländer Naturtagung

Die diesjährige Tagung ist in der Planung. Die Tagung findet am 19.11.16 im Berufsschulzentrum beim Bahnhof in Sargans statt. Das Detailprogramm wird im September bekannt gegeben. Bitte merken Sie sich den Termin jetzt schon.

Mitgliedschaft

Wir setzen uns für die Belange der Natur im Sarganserland ein.

Sehr gerne mit Ihnen!

Machen Sie mit!

Mitgliederbeiträge:

Jugend (6 - 18 jährig):	CHF 10.00
Einzel:	CHF 35.00
Familie:	CHF 50.00
Juristische Personen:	CHF 200.00

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Mels, Konto-Nr.:

CH44 8128 1000 0075 5495 1